

Singen verpönt ?

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 12. Juli 2018 15:20

[Zitat von Kathie](#)

... Hä? Welche Herkunft haben denn diese Menschen, die ständig zusammen singen?

Dass in den 70er Jahren nicht gesungen wurde, stimmt aber so nicht (wie man hier deutlich lesen kann - jeder von uns hat Gesangserfahrungen). der Musikunterricht war ein anderer und hat viele demotiviert oder gar traumatisiert, das mag sein. Aber gesungen wurde bei uns viel!!!

...

[@Kathie,](#)

warum argumentierst du gegen etwas, was gar nicht gesagt wurde? Du schreibst: "Dass in den 70er Jahren nicht gesungen wurde, stimmt aber so nicht (wie man hier deutlich lesen kann - jeder von uns hat Gesangserfahrungen)." Aber niemand hat gesagt, dass in den 1970er Jahren nicht gesungen wurde!?! Erlaube mir eine kleine Retourkutsche: Dass alle das Singen hassen, stimmt aber so nicht (wie man hier deutlich lesen kann - etliche singen gerne).

Du erinnerst dich an deinen (?) Unterricht in den 1960/70er Jahren? Ich erinnere mich an kaum etwas aus meiner Unterstufenzeit (= Grundschule). Haben wir gesungen? Haben wir nicht gesungen? Haben wir jede Stunde 1 Lied gesungen? Oder 3 x pro Schulhalbjahr? Oder 10 x pro Schuljahr? Was ist eigentlich "viel"? Wenn nun heute jemand sagt, er schreibe noch Diktate im Deutschunterricht, heißt das dann, dass es nicht stimmt, dass Diktate derzeit eigentlich verpönt sind?

Ich kann nicht für das sprechen, was in den 1970er Jahren im Musikunterricht in Westdeutschland passierte. Du sagst nun also, dass alle Unrecht haben, die dazu etwas anderes schreiben (siehe meine Zitate). Wobei die Aussage nicht war, dass nicht gesungen wurde, sondern dass das Singen verpönt war! Wie kommt es, dass die anderen sich irren, aber du nicht? Ein Beispiel (andere siehe zuvor):

[Zitat von Zitat](#)

"In den 50er Jahren setzte die Gegenbewegung ein. 1953 / 54 veröffentlichte Adorno seine Thesen gegen die musikpädagogische Musik, Arbeiten von Abraham und Gieseler zielten in dieselbe Richtung: "Singen ist nicht nur nicht notwendig, sondern auch

schädlich, da zur Manipulation führend..." 10

Die zweite große Gegenposition von Seiten der Volksliedforschung besagte, dass "das Volkslied als Gegenstand spontanen Singens... ohnehin dem Untergang verfallen" sei.¹¹

<https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/...edhistorie1.pdf>

PS: Ähnlich verhält es sich mit deinem "ständig zusammen singen"? Wer schrieb denn, dass irgendwer "ständig zusammen singt"? Durch diese Entstellungen meiner Aussagen versuchst du sie natürlich "durch sich selbst" zu widerlegen (ad absurdum zu führen), aber das liegt eben nur an der Entstellung/Verfälschung und es ist nervig, dass ich dann "ständig" richtigstellen muss, was ich gesagt habe und was nicht. 😊